

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 87 (2000)  
**Heft:** 6: FreizeitRaum : inszeniertes Schauen = Le regard mis en scène = Staging the gaze

**Artikel:** Einfamilienhaus Schärer-Bucheli, Baar  
**Autor:** A.B. / C.Z.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-65144>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

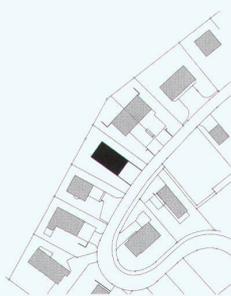
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Einfamilienhaus Schärer-Bucheli, Baar

Die einzelne Parzelle bildet immer wieder einen Nährboden für architektonische Rückzugsstrategien im Nebeneinander wuchernder Einfamilienhausquartiere. Als Angebot für die begehrten Hänge des Kantons Zug war das *horizontal* organisierte Terrassenhaus besonders erfolgreich. Eine andere Antwort ist die Gestaltung einer losgekoppelten Innenwelt mit den Mitteln der promenade architecturale wie in diesem Beispiel, das mit unterschiedlichen Stationen den schmalen Betonkörper am Hang *vertikal* auslotet. Sein exklusiver Raumfluss endet in einer zur skulpturalen Gebärde ausformulierten Weitsicht. A.B./C.Z.



Sonnrain, Baar

Architekten  
Matthias Baumann,  
Benedikt Rigling, Luzern

Mitarbeit  
Philipp Korner, Peter Wicki

Spezialisten  
Christoph Fahrni, Luzern  
(Landschaftsarchitekt); Desserich &  
Partner AG, Luzern (Bauingenieure)

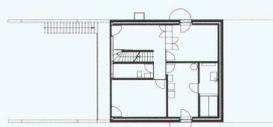
Baujahr: 1999

Fotos: Baumann + Rigling, Luzern  
Walter Mair, Zürich (Innenaufnahme)

Eine schmale Parzelle in Hanglage zur Aussicht prägt die Grunddisposition des Gebäudes. Die äussere Umfassungsmauer schneidet aus dem Terrain den Baubereich, in den auch der Vorplatz und der Aussensitzplatz integriert sind. Innerhalb dieser Mauern entwickelt sich das Gebäude,

der Neigung des Hanges folgend, vom Garagengeschoss über das Bürogeschoss zum Wohnen. Grundsätzlich introvertiert endet hier die Bewegung in einer Geste zur Aussicht. Die ganze Wohnung befindet sich im obersten Geschoss und ist ein einziger grosser Raum, zoniert durch die

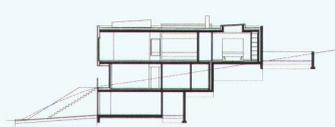
Betonkerne und die eingezogene verglaste Veranda. Die Oblichter über Treppe, Bad und Veranda bringen das Licht tief ins Innere hinein. Eine konsequente Reduktion der Materialien (Beton, Aluminium, Sperrholz, Glasmosaik) bestimmt das Gebäude. B.+R.



Eingangsgeschoss



Obergeschoss



Längsschnitt